

FÜR DEN STOPP DER KOSTENEXPLOSION!

Dafür, dass „S21“ vor allem zahllose Einschränkungen mit sich bringt, sind die bereits offiziell zugestandenen Kosten von 4.100.000.000 Euro viel zu hoch.

Zudem weigert sich die Bahn bis heute hartnäckig, die wahren Kosten offenzulegen, die deutlich über der vereinbarten Obergrenze von 4.500.000.000 Euro liegen.



Selbst im reichen Baden-Württemberg kann jeder Euro nur einmal ausgegeben werden. Das Geld, welches „S21“ letztlich kostet, wird daher an allen Ecken und Enden im Land fehlen.

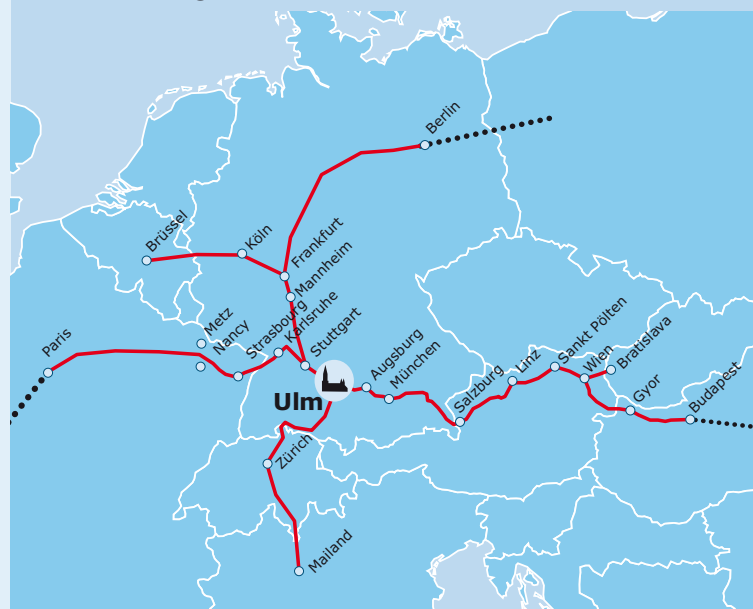
Es ist anzunehmen, dass dann unter anderem die Elektrifizierung der Südbahn (Ulm-Friedrichshafen) auf der Strecke bleibt. Das geplante S-Bahn-System für unsere Region wird auf später verschoben und durch ausbleibenden Integritakt entwertet. Ob es je einen Euro für die Straßenbahn-Erweiterung in Ulm mit „S21“ geben wird, ist äußerst zweifelhaft.

JA ZUM MODERNISIERTEN KOPFBahnHOF!

Um mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen, brauchen wir eine leistungsfähige Bahn. Doch das schafft „Stuttgart 21“ nicht! Der Stresstest hat deutlich gemacht, dass „S21“ mit nur 8 Gleisen weniger leistungsfähig ist als der modernisierte Kopfbahnhof K21 mit derzeit 16 Gleisen. Auch lässt sich K21 bei steigendem Bedarf einfach erweitern. „S21“ hingegen bleibt aufgrund seiner Lage für immer auf 4 Bahnsteige beschränkt.

Wer wie wir die ICE-Neubaustrecke nach Stuttgart so schnell wie möglich gebaut haben will, muss für K21 stimmen. Durch die unkalkulierbaren Kostenrisiken von „S21“ droht sonst eine ewige Baustelle und jahrzehntelanges Chaos.

**Daher:
JA zur guten Bahn am 27. 11. 2011.**



In Ulm und um Ulm herum:

Sagen Sie

~~NEIN~~ JA

zum Ausstieg aus „Stuttgart 21“!

Volksabstimmung am 27. 11. 2011

Informationsflugblatt der Regionalgruppe des landesweiten Aktionsbündnisses „JA zum Ausstieg“. Das Bündnis wird unter anderem unterstützt von

ArchitektInnen für K21, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BUND, BUNDjugend, DGB, Die Linke, Juristen zu Stuttgart 21, NABU, NaturFreunde, ödp, PRO BAHN, SPD-Mitglieder gegen S21, Theologen/innen gegen Stuttgart 21, Unternehmer gegen S21, VCD, ver.di Bezirk Stuttgart

und getragen von engagierten Bürgerinnen und Bürgern im ganzen Land.

Kopfbahnhof 21



Am 27. November 2011 sind alle Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs zum ersten Mal in der Landesgeschichte zur Volksabstimmung aufgerufen. Damit haben **Sie** die historische Chance, endlich einen Schlusstrich unter das unheilvolle Projekt „Stuttgart 21“ („S21“) zu ziehen. Der Ausstieg aus „S21“ ist gerade für die Region Ulm wichtig, weil mit „S21“ für unvorstellbar viel Geld ein Verkehrsengpass geschaffen werden soll. Wir sind für eine Modernisierung von Kopfbahnhof und Gleisvorfeld in Stuttgart sowie eine geänderte Anbindung an die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm (K 21).

Weitere Informationen unter www.ja-zum-ausstieg.de.

Sie haben am 27. November 2011 das letzte Wort. Wir bitten Sie um Ihr JA!

Im Namen des Aktionsbündnisses „JA zum Ausstieg“
Region Ulm

Werner Korn, VCD, Bündnissprecher

Kontakt/Impressum:

JA zum Ausstieg Region Ulm
Werner Korn, VCD, Bündnissprecher
Eberhardtstraße 46/5
89073 Ulm
E-Mail: werner.korn@vcd-bw.de

Spendenkonto des Aktionsbündnisses:

Konto 210 839 606
BLZ 600 908 00
Sparda Baden-Württemberg eG

○ NEIN zum Ausstieg bedeutet

- einen Engpass im Schienenverkehr für Jahrzehnte.
- schlechte Anschlüsse und lange Wartezeiten im neuen Stuttgarter Bahnhof, aber auch in Ulm.
- bei Bränden wird der Tiefbahnhof zur Falle.

✗ JA zum Ausstieg bedeutet

- Weg frei für die ICE-Neubaustrecke nach Stuttgart und K21.
- einen Bahnhof in der Landeshauptstadt mit genügend Kapazität auch für die Zukunft.
- Verbesserungen kommen den Fahrgästen viel früher zugute und nicht erst in 10 oder 15 Jahren.
- ein besseres Bahnangebot im ganzen Land.
- den sinnvollen Einsatz knapper Finanzmittel.

Jetzt Hebel umlegen! Damit die
Region nicht aufs falsche Gleis gerät!

NEIN wäre
das Abstellgleis
für Ulm!

DIE NEINSAGER BEHAUPTEN, DASS ...

„Stuttgart 21“ über Jahre entwickelt, diskutiert und abgestimmt wurde und die Bahn die Kosten im Griff hätte.

RICHTIG IST ABER, DASS ...

die Nachteile des Projekts durch Faktencheck und Stresstest nun offenkundig sind und die Bahn wiederholt Kostensteigerungen einräumen musste. Doch nun haben **Sie** das letzte Wort.

DIE NEINSAGER BEHAUPTEN, DASS ...

ein Ausstieg teuer würde.

RICHTIG IST ABER, DASS ...

hier viele Kosten eingerechnet werden, die dort nichts zu suchen haben, so der Rückkauf ehemaliger Bahnflächen, die Sanierung des Kopfbahnhofes und Planungskosten für die Neubaustrecke.

DIE NEINSAGER BEHAUPTEN, DASS ...

mit „S21“ der Bahnverkehr nach Ulm verbessert und der Flughafen Stuttgart angebunden werden sollen.

RICHTIG IST ABER, DASS ...

es mit K21 eine deutlich preiswertere Lösung gibt, die diese Ziele auch tatsächlich erreicht. „S21“ wird finanziell ein Fass ohne Boden.

DIE NEINSAGER BEHAUPTEN, DASS ...

„S21“ für unsere Region große Vorteile mit sich bringt.

RICHTIG IST ABER, DASS ...

viele davon eher selten in der Bahn anzutreffen sind und bisher kaum durch Engagement für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik aufgefallen sind.

Wir dagegen treten für einen deutlichen Ausbau der Bahn im ganzen Land ein.